

nesende, welche milder Stärkung bedürfen, hat er den wohlthätigsten Einfluss." — Ich hatte Gelegenheit mich durch den Augenschein zu überzeugen, daß sich diese Weine durch Anempfehlung hiesiger ärztlicher Autoritäten allgemeiner Anerkennung zu erfreuen haben, und sah ich unseres Ringer Ausspruch: „Ein neuer Wein ist ein neuer Freund, laß' ihn alt werden und sieh' da, ein solcher Wein erfreuet des Menschen Herz" nie kräftiger und eindringlicher bewahrheitet, als nach einigem Vertrautsein mit einigem solchen wahrhaft treuen Freunde.

A. W.

**Verschiedenes.**

Ueber die hohen Fleischpreise enthält der englische Dekonomist einige Bemerkungen, die auch auf Deutschland passen und auf einem jener so gewöhnlichen Irrthümer beruhen, welche man bei der großen Masse des Volkes und leider auch bei vielen kenntnißreichen Leuten immer noch trifft. Nichts steckt in den Köpfen der Menge fester als die Ansicht, daß die Preise der Lebens-

mittel durch Wucherer in die Höhe getrieben würden. Mag man da noch so oft wiederholen, daß in einem kleinen Lande schon Millionen dazu gehören würden, um allein das Getreide in die Höhe zu treiben; man mag noch so oft vorrechnen, daß die Ernte keine gute war, daß erfahrungsmäßig der Getreidehandel nicht so viel einträgt als man glaubt, daß es der schwierigste Handel unter allen ist, daß bei guten Ernten Hunderte von sogenannten Kornwucherern ihr Geld verlieren und jährlich Viele davon bankrott werden, daß ein künstliches Steigern der Preise auf die Dauer überhaupt nicht möglich ist, weil der Bedarf sich vermindern und die Production steigen würde; dennoch spukt immer noch das Gespenst des Wuchers in vielen Köpfen. — Der Dekonomist erklärt das Steigen der Fleischpreise ganz richtig aus dem vermehrten Bedarf und dem Mangel an Futter in den letzten Jahren (1858 war derselbe ebenso Veranlassung zu billigen Preisen). Glaube man nun diesen hohen Preis durch Verminderung des Fleischessens herabdrücken zu können, so irrt man sehr. Denn dieses wird offenbar nur so lange gelingen, als man sich des Fleischgenießens enthält. Fangen die Leute an wieder solches zu essen, so wird sich auch der Preis wieder auf seine frühere Höhe stellen.

**Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.**

(Fortsetzung aus S. 5947 in Nr. 347, S. 5990 in Nr. 349 und S. 6011 in Nr. 350 d. Bl. auf 1860.)

- 198. Bis 2. Januar 1861 Einzahlung 4 mit 100  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die neue Halle'sche Zucker-Raffinerie-Gesellschaft zu Halle betr. [An H. Frenkel in Halle; jeith. Einschuf: 400  $\text{fl}$ .]
- 199. Bis 2. Januar 1861 Einzahlung 12 mit 5  $\text{fl}$ , den Lugau-Erbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betreffend. [Unter Innebehaltung von 19  $\text{fl}$  Zinsen der bereits eingeschossenen 55  $\text{fl}$ , an Julius Weifner in Leipzig ic.]
- 200. Bis 2. Januar 1861 Einzahlung B 8 mit 50  $\text{fl}$ , d. i. 10 pCt., die Ober-Hausener Bergbau-Gesellschaft „Concordia“ zu Oberhausen-Bahnhof betreffend. [An Zuckerswert und Beuchel in Magdeburg; jeith. Einschuf: 375  $\text{fl}$ .]

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 63. Abonnements-Vorstellung.  
Zum fünften Male:  
**Orpheus in der Unterwelt.**  
Burleske Oper mit Tanz in vier Tableaux von Hector Cremier.  
Musik von J. Offenbach.

- Erstes Tableau: Der Tod der Eurydice.
- Zweites : Der Olymp.
- Drittes : Der Prinz von Arkadien.
- Viertes : Die Hölle.

**Personen:**

Jupiter	Herr Lüd.
Aristeus	Herr Kühns.
Pluto	Herr Bachmann.
Orpheus	Herr von Fielsh.
Hans Styr	Herr Bargon.
Mercur	Herr Bindemann.
Bachus	Herr Hef.
Nars	Fräul. Karg.
Eurydice	Fräul. Nachtigal.
Diana	Frau Bachmann.
Die öffentliche Meinung	Fräul. Huber.
Juno	Fräul. von Jansard.
Venus	Fräul. Schäfer.
Cupido	Fräul. Ruhr.
Minerva	Herr Kühn.
Neptun	Herr Treptau.
Vulkan	Herr Buchmann.
Janus	Herr Ullner.
Apollo	Herr Weiß.
Romus	Herr Bindemann.
Orpheus	Herr Talgenberg.
Neclus	Herr Ludwig.
Aesculap	Herr Linden.
Hercules	Herr Scheibe.
Ganymedes	Fräul. Peter.
Hymen	Herr Böhm.
Pan	Fräul. Hof I.
Ceres	Frau Treptau.
Fortuna	Fräul. Rühmann.
Themis	Fräul. El. Mener.
Aurora	Fräul. Gerhardt.
Iris	Fräul. Guth.
Hebe	Fräul. Peters.
Hellona	Fräul. Frip.
Flora	Fräul. Hof II.
Veila	Fräul. Schinf.
Latona	Fräul. Hofmann.
Remesfls	Fräul. Müller.
Cris	

**Götter und Göttinnen.**

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugr. zu haben.  
Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

**Dampfwagen-Absahrt und Ankuunst in Leipzig.**

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1 St. 55 M. Aufenthalt das., über Wittenberg bis Berlin), und Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 Uhr 15 M.

- B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M. [Giljug], Mrgs. 5 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 5 U. 50 M. [Giljug]. Anf. Vorm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 5 Uhr 30 M. und Nachts 11 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Giljug], Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 Uhr 30 M. und Nachts 10 U. [Giljug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 Uhr [Giljug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Vorm. 9 U. [Giljug], Mitts. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. [Giljug]. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Nachm. 4 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitts. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug] und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M.
- C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Vorm. 11 U. 5 M. [Giljug], Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. [Giljug]. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitts. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitts. 12 U. u. Abds. 6 U. 20 M. Anf. Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U. 15 M. [Giljug], Mrgs. 7 U. 30 M., Mitts. 12 U., Nachm. 3 U. 10 M., Abds. 6 U. 20 M. u. Abds. 6 U. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg). Anf. Mrgs. 7 U. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 U. 10 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 4 U. 15 M., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M.

Städtische  
Einzahlu  
Kündigun  
Städtische  
Del Sachse  
C. A. K.  
Aufft (S  
Laubert  
ische K  
Krieler  
de Pru  
B. Weh  
Nr. 8 i  
Ernst G  
und D  
Sophien  
für Dan  
Nachmi  
Im V  
A. H.  
V  
Fr  
(Größe  
Der  
Komik  
Bilder,  
höchste  
Rechte  
ausstel  
Holssa  
Parke  
der G  
„wund  
rende  
mache  
köstlic  
Das  
Preus  
der I  
allein  
eben  
W  
rasch  
wenn  
Fest  
Zu